

FREE RADIO INFO, HOTLINEDIENST

Die Hotline der **FREE RADIO INFO** bietet allen Freunden der Rundfunkpiraten, einen umfangreichen Service zu nutzen.
Die Hotline ist täglich von 2000-2200 Uhr Ortszeit, an Sonntagen von 1000-2200 Uhr besetzt.

Telefon- und Faxnummer: 0203/494498

SERVICELEISTUNGEN:

UNID-AUFLÖSUNGEN:

Die **FREE RADIO INFO** erhält regelmäßig aktuelle Loglisten mit Piratensendern aus dem In- und Ausland.

HINTERGRÜNDE:

Fragen zu FR-Stationen? Die **FREE RADIO INFO** verfügt über gut sortierte Informationen über FR-Sender aus Vergangenheit und Gegenwart.

HÖRERWÜNSCHE:

Die **FREE RADIO INFO** leitet Eure Hörerwünsche oder Grüße an zahlreiche FR-Sender weiter.

ADRESSENSERVICE:

Wir haben die aktuellen Listen mit den Anschriften der FR-Sender aus dem In- und Ausland.

TAPESERVICE:

Hier können Studiotapes bestellt werden, bitte nur Tausch!!!

FLOHMARKT:

Kostenlose Kleinanzeigen in jeder Ausgabe der **FREE RADIO INFO**.

QSL-BÜRO:

Weiterleitung Eurer Empfangsberichte an zahlreiche FR-Stationen aus dem In- und Ausland.

FAX-SERVICE:

Für Logs, Infos, Anfragen...

Der Service der Hotline wird natürlich weiter ausgebaut, aktuelle Informationen gibt es in der jeweils aktuellen Ausgabe der **FREE RADIO INFO** oder via Hotline!

Sollte die Hotline nicht besetzt sein, bitte Ansage auf dem Anrufbeantworter hinterlassen!
Bei Faxsendung und Anrufbeantworter bitte wie üblich vorgehen, da automatische Faxkennung!

FREE RADIO INFO, POSTFACH 520112, D- 44207 DORTMUND
FREE RADIO INFO, POSTFACH 1136, D-06201 MERSEBURG
FREE RADIO INFO, OSTRA PORTEN 29, S-44254 YTTTERBY

DAS MAGAZIN FÜR FREUNDE DER
PIRATENSENDER AUS EUROPA

AUSGABE 39, MÄRZ 1998

5. JAHRGANG EINZELPREIS 5,- DM

In dieser Ausgabe...

Radio Gloria...

Rückblick 1997...

FR-Kontest 1997/98...

Radio Diamond...

Änderungen im 48m-Band...

Neues aus Südamerika...

Radio Dr. Tim feiert Geburtstag...

FREE RADIO INFO QSL

CASILLA 520112 D-44207 DORTMUND

**A CLAUDIO MORALES, BUENOS AIRES,
ARGENTINA...**

**CONFIRMAMOS SU CORRECTO DE RECEPCION
SOBRE LA TRANSMISION DE FREE RADIO INFO
EN LA FRECUENCIA DE 6950 EL DIA 3.1.98
EN EL HORARIO DE 0300-0316 HORAS UTC.**

Cordiales 73's,

FREE RADIO INFO, Frank Markert

U
R
M
A
R
A
D
H
O
H
Z
U

Vogelfreies Radio

UPDATE
97

Kurzwellen-Piratsender
aus Deutschland und der Schweiz

– Die ideale Ergänzung zum Buch –

Das Free-Radio-Jahr 1997 im Rückblick.
Chris Ises Pläne und Projekte.
Die bewegte Geschichte von City FM.
Interview mit Mike Anderson (Radio Nordsee Int'l).
Das Telekommunikationsgesetz in der Praxis.

Zwölf Seiten im Format A5. Zahlreiche Abbildungen.
Preis: 2,20 DM in Briefmarken, 1 US-Dollar oder 1 IRC

Noch zu haben:

"Vogelfreies Radio". Die deutschen und Schweizer
Kurzwellen-Piraten 1983-93. 180 Seiten.
Plus Update 97. Alte Updates, solange der Vorrat
reicht.

Ab sofort zusammen nur noch für DM 15,-.

Bestellungen (Bargeld/Briefmarken) an:
Björn Quäck, Postfach 103113, 44031 Dortmund

oder Überweisung auf das Konto Nr. 012 089 988
bei der Stadtparkasse Dortmund, BLZ 440 501 99
(Empfänger: B. Quäck; Absender nicht vergessen!)

*"Einfach ein Buch,
das man haben
muß, wenn man in
der Szene mitreden
will." (Radio News)*

Liebe Leser,

lange Zeit ist's her, da stellte man den Schiffsfunk auf der Kurzwelle ein. Sat-Technik ermöglichte eine schnellere und qualitativ bessere Übertragung der Daten. Norddeich Radio wurde abgeschafft, der Vatikan verließ die heilige 6245 kHz, freie Bahn für freie Sender...

Nun wieder ein Rückschritt, denn die ITU legte eine neue Nutzung der 48m-Frequenzen fest. Faxdienste arbeiten nun zwischen 6235 und 6260 kHz und stören den FR-Sonntag doch ganz erheblich! Schade drum, denn das 48m-Piratenband wird immer enger!

Der eigentliche Arbeitsbereich der Illegalen liegt nun zwischen 6205 und 6230 kHz, und dort bröseln der ERF fleißig und jeden Sonntag zur besten FR-Zeit. Bleibt nur noch der Bereich zwischen 6260 und 6262 kHz, denn auf 6266 findet man Dauergast UK Radio, und ab 6275 hört man ja bekanntlich die Farmers... Wie geht es weiter? Bereitschaft, Leistung und Modulationssplatter einzudämmen, findet man bei den Farmers nicht. Stationen mit geringerer Leistung werden beim s/on der Farmers nicht berücksichtigt und einfach in den Keller gedrückt. Frequenzwechsel?

Getestet wird von DL-Stationen nun auch der Bereich um 5800 kHz, bislang traf man dort nur fast Stationen aus Großbritannien. Derzeit denkt man ohnehin über den (Un-) Sinn verschiedenster Ausstrahlungen im 48m-Band nach! Nichts gegen einen Stationsgeburtstag, doch müssen verschiedene Relaisender am gleichen Tag zum Einsatz gebracht werden? Warum gibt es zwei Wochen später eine Wiederholung?

Warum werden morgens Programme ausgestrahlt, die man am Nachmittag wiederholt? Besser: für wen werden diese Programme ausgestrahlt? Mach man damit das Hören von Sondersendungen noch reizvoll? **NEIN!!!**

Für mich ist es immer wieder eine Besonderheit, spezielle Sendungen zu empfangen, neue Stationen zu finden – und schon oft ging mir manches Bonbon durch die Lappen, weil ich zur falschen Zeit auf der falschen Frequenz war... Pech! Erfreuen kann ich mich nicht an der Wiederholung der Sondersendung. Eine Premiere läuft halt nur einmalig, der Rest ist Lüge und Hascherei von Empfangsberichten.

„Große“ Aktionen erfordern eine gewisse Vorbereitung. Hier in Deutschland sieht es fast nur noch so aus, daß Programme an befreundete Stationen verschickt und ohne Rücksicht auf Verluste ausgestrahlt werden. Da beschwerte sich unlängst eine Station, von einem „High-Power-Piraten“ geplättet worden zu sein, tags darauf zerbröselte man selber mit einer Sendung das Signal einer anderen FR-Station.

Gepredigt wird immer, daß es mit der Zusammenarbeit innerhalb der Szene nicht klappen würde, wem wundert es bei solchem Dilettantentum?

Nur wenige Stationen beweisen, daß ihnen etwas an der so oft erwarteten Teamwork liegt, nur wenige Stationen haben dies überregional bewiesen. Joint-Ventures klingen heute holzig und gekünstelt.

Oft denke ich zurück an die Zeit um 1982. Jenseits von gut und böse liefen da Programme, die man noch als solche bezeichnen konnte. Da klang noch alles harmonischer und runder. Heute ist man wohl nur noch auf der Jagd nach Hörern, die sogar noch mit ständig neuen QSL-Karten geködert werden müssen. Besagen die Stationen, der Hörer hätte mit seiner Hörmoral stark nachgelassen, meine ich, daß heute nur noch unser Äther mit Programmen belastet wird. Was da manchmal läuft hat das Niveau von Schweinemist – entscheidend scheint da nur, „was hinten rauskommt“... Was ist mit der Programmmoral? Passiert da auch mal was?

Viele Stationen verfügen über einen leistungsstarken Sender, bringen nur QSO's in die Luft und sehen darin die Erfüllung, Free Radio zu machen. Ist nichts anderes als Telefonie und ein Testen der Ausbreitungsbedingungen. Trotzdem nennt man sich Pirat, Musikstation oder Radiosender soundso... Das deutsche Piratenvolk besteht zum Teil nur noch aus Leuten, die man auch hinter ein CB-Gerät setzen könnte. Ich glaube kaum, daß diese Personen den Unterschied merken würden. War es vor einigen Jahren noch schwierig, einen Kurzwellensender zu erwerben, kommt man heute schneller an einen HF-Erzeuger als an einen Kleinkredit.

Der Hörer ändert nichts, wurde er doch von dubiosen Stationen vom Hörer zum QSL-Konsumenten umgezogen.

So langsam wird's Zeit, sich Gedanken zu machen – oder soll man den Dünnbrettbohrer wirklich alles das überlassen, was Tradition hat? Ich denke um und programmiere meinen Empfänger mit neuen Frequenzen, ist vielleicht besser so...

0800	6210	Marabu	4	
0800	6219	LHH	3	
0900	6243	Brigitte	4	
0905	7306	Europe	4	USB
1201	7120	Waves	4	
1210	6210	Orchid	2	testing
1301	7120	Wonderful	4	
1700	3930	LHH	2	
15.02.:				
0700	3930	LHH	1	
0715	6285	RFL	4	with phoneline
0800	6219	LHH	3	
0805	5805	RFL	4	not px from 6285
1050	6239	LHH	2	
1050	6250v	Free Willy	4	
1050	6266	UK Radio	2	
1055	6292	Borderhunter	4	QSO
1055	6300	Farmers	4	
1058	6290	RMGP	3	QSO
1058	6278v	Radio Bremen	4	ID as „BBC“
1100	7306	Europe	4	USB, Relais
1100	6475	Brigitte	4	
1103	6267	Pacman	3	
1200	6210	Pamela	3	
1205	6239	Cochiguaz	3	
1237	6210	Pamela	3	
1246	6280	LHH	2	
1255	6239	JRR	3	
1401	7120	Middle East	4	
1501	7120	TAR	4	
21.02.:				
0800	6219	LHH	3	LHH & RNI
0945	7306	Europe	3	USB
1202	7120	Waves	4	
1210	7306	Marabu	4	USB, via Europe
1302	7120	Marabu	4	
1330	6270	Star Club Radio	4	Beach Boys-Special
1410	6270	Star Club Radio	1	with phoneline, also later around 1700
1720	3930	LHH	2	
22.02.:				
0800	3930	LHH	1	
0800	6219	LHH	3	
0808	6239	Cochiguaz	2	
0810	6260v	Torenvalk	3	
0810	6275	EMR	3	
0815	6297	VotN	4	no P.O. Box next time
0822	6270	Star Club Radio	3	with FRI DX-Comer
0825	6280	LHH	1	not sure
0850	6243v	FRSH	4	
0850	6211	Perfekt	3	birthday-px
0850	6250	RMGP	3	
0855	6289	Pandora	3	
0900	6289	Joystick	3	
0900	7306	Europe	4	USB
0935	7339	RMGP	4	fine signal
0947	6301	Farmers	4	+/- 10 kHz

BBMS

Programmreformen überall in Großbritannien. Da gibt es nicht nur Hörerumfragen für das internationale Publikum, da laufen nun sogar spezielle Programme für Hörer in Deutschland. Eine deutschsprachige Sendung gab es im Februar von BBMS, u.a. auch am 01.03.98 (1232, 5829 kHz). Vielleicht ziehen ja noch einige Stationen mit, um den Äther mit interessanten Programmen zu bereichern.

Radio Benelux

Getestet wurde von Jens Martin der Bereich um 5800 kHz, dies mit recht zufriedenstellendem Ergebnis. Jens Martin benutzte den vorhandenen 48m-Sender und verlängerte lediglich die Dipolflanken um rund 70 cm. Empfangsberichte sind sicherlich von Interesse und können an das Postfach in Wuppertal geschickt werden.

Radio Bremen

Recht verwirrend ist die derzeitige Stationskennung dieser Station aus den Niederlanden, kurz und bündig heißt es dort „BBC“.

Bremens Broadcasting Corporation – mehr verbirgt sich nicht hinter diesem Kurzzeil!

Radio Bremen arbeitet zwischenzeitlich regelmäßig im 48m-Band und fällt durch recht brauchbare Signale auf.

Radio Brigitte

Für die Zukunft darf angemerkt werden, daß es von Radio Brigitte wohl wieder regelmäßige Sendungen geben wird, hier sollte man aber eher am Samstag den Empfänger einschalten!

Mögliche Frequenzen sind 6245 var. und/oder 6474 kHz.

Gefeiert wurde übrigens auch der 18. Stationsgeburtstag, daher „*Herzlichen Glückwunsch*“.

Britain Radio International

Derzeit erforscht man die Höreigenschaften der BRI-Hörer in einer groß aufgemachten Umfrage.

Weitere Informationen erhält man bei BRI unter den Bekannten Anschriften (Rueil und Amsterdam).

Vordergründig behandelt man die BRI-Zukunft, es tauchen Fragen zu einer Programmreform auf, zudem ist man interessiert, wie die Hörer sich mit der Thematik Free Radio auseinandersetzen.

Die ganze Aktion scheint nicht als Zeitfüller, anscheinend will auch BRI den Kontakt zu den Hörern verstärkt ausbauen bzw. die Programme mehr nach den Geschmäckern der Konsumenten ausrichten.

BRI fiel in der Vergangenheit verstärkt als Nichtbestätiger auf. Selbst bemängelte die Station vor längerer Zeit das Ausbleiben der Hörerzuschriften – vielleicht ändert sich ja in Zukunft auch die QSL-Politik dieser Station.

Radio Bubenfunk

Sicherlich keine bösen Absichten verfolgt das Bubenfunk-Team mit der Absicht, Deutschland und Europa demnächst wieder mit einem Programm zu verseuchen.

Unklar ist derzeit noch, wann und wo die Sendung laufen wird, da man zwischenzeitlich auch auf Hochfrequenzzeuger einer befreundeten FR-Station zurückgreifen kann.

Weitere Infos via Wuppertal oder Ytterby.

CW-Radio

Country- und Westemmusik gibt es von dieser Station, die über einen 25-Watt Mobilsender verfügt.

Derzeit hängt dieser noch an einer 11m-CB-Antenne, sicherlich sind für die Zukunft aber Änderungen vorgesehen.

0910	6280	LHH	1	
0930	6266	UK Radio	2	
0950	6211	Dr. Tim	4	birthday-px
0950	6300	Farmers	4	
1000	6245	Joystick	3	
1015	6239	UNID	1	tent BRI
1040	3920	Jimmy	2	QSO
1045	3920	Red King	3	
1045	6237	Dr. Tim	4	jamming stn. on 6239
1100	6245	Pandora	3	
1104	6258	Farmers	4	Fake, song „Ich find Dich Scheiße“...
1105	6250	Y 2 Zero	3	
1140	6260	Diamond	3	comeback, Wuppertal-adress
1200	7500	Internationale	4	
1245	6252	Star Club Radio	3	
1317	6252	Star Club Radio	4	only carrier
1325	5808	Ozone/Radio USA	2	Radio USA-ID's
1401	7120	Waves	4	
1408	6251	Radio Bremen	4	
1501	7120	Joystick	4	horrible mx
1744	3918	Union Radio	4	testing
1905	3920	Mario	3	
1955	3918	Union Radio	3	
27.01.:				
2010	3919	Union Radio	4	
29.01.:				
2105	3910	Mr. Roberto	4	
30.01.:				
2150	3920	Mario	3	
31.01.:				
0810	3930	LHH	2	
0810	6219	LHH	2	
0925	6293v	UNID	2	QSY 6296
1201	7120	IMR	4	
1220	6280	LHH	1	
1225	6239	Laser 558	2	
1301	7120	Breakdown	4	
1301	6270	Perfekt	4	C&W, nonstop mx
1305	6239	BRI	2	
1405	6260	Dr. Tim/Torenvalk	3	ID as Horrorteam or Horrortim
01.02.:				
0750	3930	LHH	2	
0755	5805	RFL	3	
0805	6219	LHH	3	
0855	6262	Wonderful	3	
0856	6239	JRR	2	
0900	6280	LHH	2	
0905	5835	UNID	1	mx
0910	6266	UK Radio	2	
0925	6262	RMGP	3	cq-call, QSO
0930	6262	Zulu Kilo	1	LSB, QSO, OP Eric
0938	3933	Union Radio	4	testing
0945	6239	Cochiguaz	3	
0945	6245	Borderhunter	3	testing
1005	6298v	Farmers	4	
1033	6250	V 2 Zero	3	

Farmers, Farmers Fake...

Jede Menge Trubel gab es um die Buren in der Vergangenheit, und die ersten Fake-Programme sind auch schon gelaufen... So am 25.01.98 um 1100 UTC auf 6258 kHz. Hier spielte an bevorzugt Platten von Tic, Tac, Toe, der gespielte Titel „Ich find Dich Scheiße“ brachte nicht gerade Positives rüber.

Zwischenzeitlich versucht(e) man auch, die Nebenwellen ein wenig einzudämmen.

Mein RR auf die Eröffnungssendung (Dezember 1995) wurde nach diversen Briefen endlich beantwortet, mit gleicher Post kam dann auch noch ein RR auf eine Sendung aus 1997.

Vielleicht sollte man ja sein Glück versuchen, ein zweiter (dritter, vierter???) Empfangsbericht ist vielleicht ganz hilfreich.

In der Sendung vom 01.03.1998 sagte man zudem eine EMailanschrift an: farmersnl@aol.com.

FREE RADIO INFO

Ein Jahr DX-Corner auf der Kurzwelle – und schon eine Sondersendung! Am 01. März 1998 lief das speziell von SCR und der FRI produzierte Sonderprogramm, in dem u.a. über die laufenden Vorhaben für die Zukunft gesprochen wurde.

Neu in Zukunft:

Der DX-Corner wird sich im Bedarfsfall verlängern, der Ausbau auf 60 Minuten Länge ist vorgesehen. Verstärkt will man wieder Stationsbetreiber interviewen, neue Stationen vorstellen.

Zudem erhalten regelmäßige Hörer des DX-Corners eine Urkunde. Wer nun monatlich die Sendungen verfolgt und einen RR an SCR oder die FRI schickt, nimmt am Jahresende an der Verlosung eines Sachpreises teil, zudem erhält jeder Hörer, der die gleichen Voraussetzungen erfüllt, eine spezielle Urkunde.

Ebenso wird demnächst ein Programmblock für die vorliegende Hörerpost eingerichtet.

Für die Sendung am 01. März 1998 gibt es neben einem speziellen Infoblatt auch eine Sonder-QLS.

Erreichen kann man den DX-Corner via SCR in Wuppertal oder direkt über die FRI in Dortmund. Diese Adresse sollte ohnehin für das aktuelle Programm genutzt werden, denn Wuppertal erweist sich derzeit wohl als etwas kritisch.

Roh Clark wartet nämlich noch immer auf die Weihnachtspost aus Wuppertal!

Radio Free Massachussetts

Die Bestätigung über eine Relaisendung via Radio Pandora gab es innerhalb von 14 Tagen, bestätigt wurde mit einem farbigen QSL-letter (Farbkopie).

Freestyle Radio

Zu Risiken und Nebenwirkungen...

Party war angesagt. Am 31. Januar 1998 feierte Freestyle Radio die Eröffnung des neuen Studios.

Abgemischt wurde dabei eine Sendung, die am 01.02.98 zur Hälfte ausgestrahlt wurde. Zur Hälfte deshalb, weil bei der Kopierarbeit des Mastertapes ein Fehler auftauchte – 45 Minuten futsch!

Zu Gast waren neben Rex Morris und Bill Mc. Guffie auch Roy Clark (SCR), Willy (Radio Free Willy), Siggi S. (Radio Orchid) und Natalie (Mystery Radio).

Feucht fröhlich ging es sicherlich ab, dies bewies zumindest die Sendung vom 01.02.98.

Neben der eigentlichen Studioeinweihung wurde auch noch ein weiterer Ehrentag in der Geschichte von Rex Morris gefeiert, nämlich die Verlobung mit der ganz persönlichen „Herzensdame“.

Zu erreichen ist Freestyle Radio über die SRS-Adresse in Ytterby, Schweden.

Radio Free Willy

Eine Verbesserung des bisherigen Antennensystems bringt derzeit sehr starke Signale in die Rundfunkempfänger. Radio Free Willy verbesserte die „Standortfrage“ seiner Antenne.

Kuriosum am Rande: anfangs war die Antennenzuleitung zu kurz, Free Willy mußte seinen Sender während einer Ausstrahlung auf einer Leiter postieren, was neugierige Blicke einbrachte.

0950	6266	UK Radio	3	
1040	6250	Mastoriani	3	SRS-adress
1045	7500	Internazionale	4	
1103	6271	Perfekt	4	
1205	6210	Pamela	3	
1240	5830	Ozone Int.	3	
1341	6267	TAR	3	ID tent
1401	7120	Casablanca	4	
1501	7120	Jokebox	4	
1531	7120	Jokebox	4	same px like 1501 UTC
09.01.:				
2000	3985	Casablanca	4	USB
10.01.:				
0830	6220	LHH	3	
0830	3930	LHH	2	
0940	3910	Mr. Roberto	4	
1030	6266	UK Radio	2	
1030	6298	UNID	1	tent. KING???
1125	6254	UNID	4	
1201	7120	510 International	4	
1301	7120	Casablanca	4	
1305	6300	Farmers	4	
1705	3910	Nachtegaal	2	
1708	3945	Breakdown	2	
2200	3910	Mr. Roberto	3	
11.01.:				
0800	3930	LHH	2	
0810	6210	Marabu	4	
0810	6220	LHH	3	
0810	6270	Torenvalk	4	splitting
0848	6262	Tonair	2	
0848	6255v	Pandora	2	
0854	6247v	City FM	4	
0915	3910	Mr. Roberto	4	
1008	6290	Laguna	4	
1024	6270	Mastoriani	2	loop, splitting
1035	6250	Y 2 zero/92-20	1	
1036	6300	Farmers	4	
1058	6236	BRI	4	
1058	7359	BRI	4	
1100	7500	Internazionale	3	
1105	6266	UK Radio	3	
1245	5800	Ozone Int.	2	
1401	7120	Casablanca	4	
1501	7120	Wonderful	4	f/out
16.01.:				
2002	3985	Eurorock	4	USB, vy old px
2025	3910	Mr. Roberto	4	
2125	3910	UNID	2	Oldies
17.01.:				
0805	6210	Marabu	3	
0805	3930	LHH	2	
0920	6219	LHH	2	
1020	6299	UNID	1	only 5 minutes
1025	6297v	UNID	1	mx
1155	6266	UK Radio	2	

Maxwell Radio

Innerhalb von vier Wochen wurde via Leichester mit einem persönlichen Brief geantwortet, der einen entsprechenden QSL-Vermerk enthielt.

Hinter der Station versteckt sich ein 20-jähriger Student, der schon seit einigen Jahren das Rundfunkhobby betreibt, nicht nur FR betreibt.

Genutzt wird ein Amateurfunksender mit einer maximalen Leistung von 25 Watt, angeschlossen an einem Halbwellendipol. Dieser ist jedoch nicht allzu hoch über den Boden aufgehängt.

Verstärkt Ausschau halten nach dem Maxwell Zender, wie er sich auch nennt, sollte man wieder in der 76m-Saison, in der Zeit von Mai bis August, mit der Aufnahme von Testsendungen kann aber schon im April gerechnet werden.

Radio Middle East

Neues Futter aus Zypern, am 07.02.1998 lief die erste Sendung dieser Station über die Sendeanlagen des IRRS in Milano. Nicht ganz sicher ist man sicherlich über das Dasein dieser Station, denn hierbei könnte es sich um einen Ableger einer legalen Rundfunkstation handeln.

Die angegebene Faxnummer scheint von einer professionellen Radiostation genutzt zu werden.

Ziemlich dünn waren auch die Infos, die man via Fax von der Station abrufen konnte. Lediglich ein Hinweis auf das Stationsshirt (25 US-\$), auch eine MC mit 60 Minuten Programmen von in erster Linie legalen Rundfunkdiensten (12 US-\$).

Zumindest wurde mitgeteilt, daß die zweite Sendung für den IRRS schon in trocknen Tüchern liegt, vielleicht informiert man darin dann endlich mal über die eigentlichen Hintergründe der Station.

Zu erreichen ist Radio Middle East über die folgende Anschrift:

c/o Nathan Morley, P.O. Box 582, Ayia Napa, Zypern.

Mystery Radio

Free-Radio-Macher haben alle einen psychischen Schade - so zumindest war die Prognose von Natalie auf der Studioeinweihung von Freestyle Radio. In Zukunft will Natalie dann endlich eine weitere Sendung realisieren und sich mit diesem Thema speziell auseinandersetzen.

Anmerkungen zu diesem Thema sind sicherlich erwünscht und können an das Postfach in Wuppertal geschickt werden.

(Ich denke, daß die Leute vielmehr einen Leberschaden haben, ed.)

Radio Orchid

Der neue Kurzwellensender von Siggis wurde am 14.02.1998 eingeweiht. Gegen 1210 UTC zog man auf die 6210, diese war laut Angabe des Kontrollempfängers „sauber“. An anderer Stelle lief auf der gleichen Frequenz ein Programm von Radio Marabu, keine Chance für Siggis.

Problematisch erwies sich auch die vorhandene Antenne, die Anpassung an den Sender erwies sich relativ problematisch.

Nun will man sich erst mal die Zeit nehmen und einen vernünftigen Dipol basteln - dann klappt das auch mit den Nachbarn...

An eine Aufnahme der 76m-Sendungen ist vorerst nicht zu denken. Weder verfügt man derzeit über einen entsprechenden Quarz, noch hat man Lust, einen Dipol zu basteln, der der Wellenlänge entspricht.

Vielleicht irgendwann mal in der Nacht...

Eine Kontaktaufnahme ist via Ytterby oder Wuppertal möglich.

Radio Perfekt

Sieben Jahre Country- und Westemmusik, gestartet als „Tapestation“ und mittlerweile eine Station, die regelmäßig auf der Kurzwelle mit dem eigenen Sender aktiv wird. Probleme mit der Technik, Probleme mit den Kontaktanschriften - aber trotzdem startete Mister Charlie von Radio Perfekt in das achte Piratenjahr.

Ralph Peters	Tönisvorst	30	23	1 Logbuch
Claudio Morales	Buenos Aires, ARG	10	25	1 Logbuch

Soviel zum Ausgang der Veranstaltung.
Ausgeschrieben wurde zudem noch ein Jahrbuch „Sender und Frequenzen 1998“, dieses geht an Siegfried Heimbrock aus Recklinghausen.

Zwei Anekdoten vielleicht noch am Rande:

Ein Teilnehmer aus Osteuropa bemängelte die Hohe Teilnahmegebühr von 10,-- DM. Schließlich verfüge man im Lande nicht über Deutschmark, da konnte man lediglich noch drei DM in bundesdeutschen Briefmarken realisieren. Im Gegenzug bestellte man einen großen Posten an westeuropäischen CD's. Versandhändler aus dem Westen würden nicht liefern – und so bat man die FRI-Redaktion darum, jenen Posten an CD's zu beschaffen, vorzufinanzieren und zu versenden. Die Bezahlung würde dann umgehend in US-Dollar erfolgen...

Teilnehmer zwei hatte ein ähnliches Problem, auch er verfügte weder über DM oder über den entsprechenden Gegenwert in IRC's. Aber ein Foto der heimischen Empfängeranlage schickte man mit. Empfänger der Spitzenklasse, mehrere tausend Mark schwer, aktuellstes Zubehör zur Verbesserung der Empfangssituation und aktuelle Publikationen aus dem Siebel-Verlag. Vom Handbuch der Tropenbandfreaks über Spezial-Frequenzlisten bis hin zur neuen Ausgabe von Sender und Frequenzen 1998...

Ganz am Rande:

Wer über Ostern wirklich nichts zu tun haben sollte, dem empfehle ich einen weiteren FR-Kontest. Ausgeschrieben wird dieser von Pirate Connection und der SRS-News, hier die aktuellen Daten: 12 Stationen *müssen* gehört werden, hierbei handelt es sich um Radiostationen aus Gegenwart und Vergangenheit, die anlässlich dieser Kontestveranstaltung wiederbelebt werden. Gewinner ist natürlich der Teilnehmer mit der höchsten Punktzahl. Sachpreise können hier auch wieder kräftig abgeräumt werden. Der Kontestbeitrag liegt bei 5 US-Dollar, weitere Informationen gibt es direkt bei PIRATE CONNECTION, P.O. Box 4580, S-20320 Malmö, Schweden

Vogelfreies Radio

Das Update für 1997 ist fertig und kann ab sofort beim Verfasser bestellt werden. Die aktuelle Ausgabe gibt es für 2,20 DM in Briefmarken oder einem US-Dollar unter der folgenden Anschrift: Björn Quäck, Postfach 103113, 44031 Dortmund.
Wer die komplette Ausgabe von Vogelfreies Radio bestellt (15,-- DM), bekommt das Update natürlich kostenlos hinzu, bitte beachtet die weitere Werbung in dieser Ausgabe.
Das 97er-Update ist voraussichtlich die letzte von Björn verfaßte Version. Sollte es mit der Publikation von FR-Medien weitergehen, will man seine Arbeiten auf das Internet beschränken.

*So, liebe Leute,
das war es für diese Ausgabe! In 14 Stunden runtergeschrieben, noch recht üppig ausgefallen – die erste „Notausgabe“ der FRI. In Zukunft werden die Dateien vorher gesichert und als Diskettenversion zwischengelagert, versprochen!
Machst's gut, im Mai geht's weiter!*

Amateurfunken fühlten sich auf den Schlipps getreten – diese stellten als Sendestandort nämlich Deutschland fest!

Ärger auch bei den Hörem, denn sie fühlten sich von Chris Ise, der für den Block in deutscher Sprache verantwortlich war, auch an der Nase herumgeführt.

Ise, der sich sonst so über Fakes und Tiefschläge aufregte – nun selber der Verursacher?

Noch immer wartet man auf die Bestätigungen, und zu Fragen der Hörer schweigt man sich aus.

Die weiteren Sendevorhaben wurden auf Eis gelegt, die Internetseite gelöscht – Ruhe kehrt ein in San Marino, der Rest der Szene zeigt sich verärgert. Kein gutes Licht werfe eine solche Aktion auf das Piratentum – ich verstehe die Meuterei! Auch Wolf Siebels Team war beim letzten Update zu „Sender und Frequenzen“ wohl nicht ganz sicher, listete San Marino aber zur Vorsicht mal als neues „altes“ Radioland.

Star Club Radio

Auch Roy Clark nutzte die Studioeinweihung von Freestyle für die Produktion einer Sendung, die am 01. Februar 1998 empfangen werden konnte. Mit dabei waren ebenso die bereits unter Freestyle erwähnten Gastmoderatoren.

Weiter ging es im Monat Februar mit einem Beach-Boys-Special, Anlaß war hier der Tod eines Beach Boys. Geboten wurde neben einer Menge interessanter Musik auch ein umfassendes Wortangebot mit Infos zu dieser Gruppe.

Als nächsten Schritt plant man ein weiteres Special. Hier faßte man die Rolling Stones ins Auge.

Wann die Sendung realisiert wird, steht noch in den Sternen. Fakt ist, daß an dieser Sendung zwei Moderatoren mitwirken werden, die neben Stones-Raritäten auch jede Menge Background in das laufende Programm einfließen lassen.

Sicherlich nicht nur für Fans der Rolling Stones eine interessante Sendung.

Roy Clark weist zudem darauf hin, daß bis zum heutigen Tag (01.03.98) die Hörerpost aus Wuppertal noch nicht vorliegt. Wer also noch auf die Beantwortung der Weihnachtspost wartet, muß sich sicherlich noch in Geduld üben...

Unklar scheint, wie es in Zukunft mit Wuppertal weitergeht. Nach der Völkerwanderung von Wuppertal nach Schweden (SRS) dürfte das Team ja nun wieder zeitlich mehr Freiraum haben.

Südamerika-Piraten

Für uns recht seltene Töne gab es in den letzten Monaten von Radio Cochiguaz aus Argentinien zu hören, zumeist konnte diese Station in eher schlechter Qualität via JRR empfangen werden.

Für Dxr in Europa sicherlich reizvoll ist der Programmaustausch zwischen deutschen und argentinischen Stationen, die in naher Zukunft zu hören sein werden.

Neben Radio Cochiguaz laufen Programme von Radio Blandengue und Radio Pasteur.

Während es sich bei Radio Pasteur um ein echtes FR-Projekt handelt, man plant eigene Sendungen im Bereich von 4400 kHz, trifft man bei Radio Pasteur ein Projekt an, welches in Argentinien sogar finanziell gefördert wird. Pasteur ist ein Studentenradio und erschwert durch die fast ausschließlich spanische Moderation sicherlich das Hören...

Eine kurzer Test lief bereits am 22.02.98, hier testete Radio Free Willy die neue Zuleitung seiner Antenne mit der Ausstrahlung eines Teils der Pasteur-Sendung, die vollständige Sendung wird aber noch ausgestrahlt.

Im Gegenzug erhalten die DL-Stationen Sendezeit in Südamerika, hier laufen demnächst Programme von Freestyle Radio, Radio Free Willy, Star Club Radio und Radio Orchid.

Transatlantic Radio

Eine weitere Sendung gab es über den IRRS, und neuerdings testet auch Powerpirat TAR in ungewöhnlichen Bereichen. Am 01. März lief eine TAR-Testsendung um 1217 UTC auf der Frequenz 5815 kHz, das Signal war brauchbar, eine satte 4 in der Gesamtbewertung.

Switzerland übernommen hatte. Und so ging es nach Monaten der Unwichtigkeit des *IRRS* wieder aufwärts, und natürlich war auch *Radio Joystick* wieder da.

Während die FRI auf den 5. Jahrgang zuzug, stellten die Radio News und FRS Goes Dx den Vertrieb leider ein. Der Siebel-Verlag nahm dafür erstmalig einige Seiten Pirateninfos von Björn Quäck mit in seine „Dxer-Bibel“ S&F '98 auf.

Die größte Neuerung war aber wohl das Telekommunikationsgesetz, das in der Szene für Verwirrung und Diskussionen sorgte.

Drei Höhepunkte des Jahres dürfen natürlich nicht vergessen werden: die beiden wichtigsten Piraten-Camps. Einmal war es das traditionelle Merchweiler-Camp des SWLCS, bei dem zuerst nicht so viel los war, sich dann aber doch fast 20 Stationen in Eintracht versammelten. 16 Piraten waren es beim 2. Camp, das zum ersten mal von Radio Driland und der FRI in Gronau veranstaltet wurde und bei schönem Wetter ebenfalls zum Erfahrungsaustausch diente.

Der dritte fehlt nun noch, und ich denke, das war der Piratenkontest von Radio Bubenfunk und der FRI, der im Dezember/Januar ausgetragen wurde. Mit *Radio 21 International*, einer Sonderstation für diesen Kontest, die als Relais für einige Oldtimer-Stationen diente, und einer regen weihnachtlichen Sendeaktivität, konnte man doch recht froh das Piratenjahr 1997 beenden.

Willy

Updates

Probleme mit „*Santa Claus Overdrive*“? Empfangsberichte wurden in der Vergangenheit an Herbie, The Fish geschickt – bislang ohne großen Erfolg! Adresse war nämlich falsch, eine Antwort gibt es, wenn überhaupt, über die Adresse in Ytterby. Der Stationsbetreiber soll schon ein wenig lahm sein. Und gibt es dann eine Antwort, so in diesem Jahr – oder wirklich nicht mehr!

Radio Morningstar bestätigte Empfangsberichte der Dezembersendung mit Infoblatt und farbiger Beilage. Ausdrucke aus dem heimischen PC bringen das Morningstar-Equipment in Euer QSL-Archiv.

Radio Action/Radio Heideroosje tauchte wegen Nichtbestätigung der 96er-Sendung in diversen Blacklists auf. Der Grund lag hier aber anders, denn das alte Postfach von Action/Heideroosje wurde seinerzeit von der örtlichen Postbehörde stillgelegt, die Hörerpost kam nie beim Stationsteam an. Entsprechende Reminder sollte man an die „neue“ Action-Anschrift schicken, die QSL kommt dann zuverlässig.

Wenngleich einige Verzögerungen derzeit denkbar sind, denn der Stationsbetreiber ist gerade mit dem Hausbau beschäftigt, bleibt unterm Strich sicherlich weniger Zeit für das Hobby.

Radio Raven meldete sich am 8.2.98 mit der zweiten Sendung über Radio Pandora zurück. Bestätigt wird zuverlässig über die Ytterby-Anschrift.

Radio Vrije Vogel verfügt nun über diverse Kontaktmöglichkeiten, aber auch wohl über den DPRS kann man diese Station erreichen. Die übliche DPRS-Bestätigung kommt dann allerdings direkt aus den Niederlanden – mit einem kopierten Infoblatt über den „Kurzwellenfliker“. Diese doch etwas eigenwillige Bestätigungsform löste bei einigen Hörern leichte Verwirrung aus

Er spielt ihnen die Platten vor, registrierte die Zustimmung. „Da wußte ich, daß diese Musik allen nahe gebracht werden sollte“.

Er begann erneut zu löten. Er kaufte Werkzeug und Material, er bastelte nächtelang, über Wochen... bis in seiner Hochhauswohnung in Hannover ein Mittelwellensender von satten 200 Watt stand, der nur noch eine hübsche Antenne benötigte.

Hier wollen wir eine Atempause einlegen, bevor wir in den 10. Stock aufs Dach steigen und den halsbrecherischen Akt nachvollziehen, mit dem der katholische Theologe seinen Schutzensel strapazierte.

Es zeugt eigentlich von kaum vorstellbarer Naivität, in einem dichtbewohnten Gebiet, über zwei Hochhäuser hinweg, eine von allen Himmelsrichtungen sichtbare Sendeantenne zu montieren. Da aber Armin M. alles andere als dumm ist, könnte man auch hier einen Beweis für seine Arglosigkeit sehen. „Ich wollte nichts Unrechtes tun! Es kann nicht Unrecht sein, anderen Menschen Freude zu bereiten, oder?“.

Logik ist halt nicht immer eine Garantie zum Glückchsein!

Der Logiker M. jedoch war wunschlos glücklich, als er sich von einem Dachdecker, der zufällig auf dem Nachbardach herumturtelte, stolz vor seiner Antenne sitzend, fotografieren ließ.

Nun fehlte nur noch eine Frequenz. Für Armin M. war es klar, daß Radio Moskau auf der Mittelwelle genau das besaß, was er brauchte. Und da er bei den Kommunisten mit dem Löten und Schalten begonnen hatte, war es für ihn nur allzu logisch, sich im Osten nun auch die zum Schwarzsenden erforderliche rote Frequenz zu beschaffen. Er beobachtet Radio Moskau wochenlang und stellte fest, daß die Kollegen vom kommerziellen sozialistischen Rundfunk ganz bieder meist gegen 23.30 Uhr ihren deutschsprachigen Betrieb einstellen.

So holte M. eines Nachts, kaum daß der sowjetische Sprecher geendet hatte, tief Luft, gab Saft auf Röhren und Drahtverhau und sprach feierlich in das von einer lateinischen Grammatik und einem kalten Lötkolben gestützte Mikrofon „*This is Radio Gloria International! RGI brings better music for you.*“!

Er sprach das RGI in feinem Englisch, nämlich „ar-dschi-eih“... Er hätte natürlich auch eine astreine lateinische Ansage machen können. Aber: „Ich bin kein Snob!“. Und: „Die Leute waren so nett. Alle an die Deckadresse in Offenburg gerichteten Empfangsbestätigungen

waren voll des Lobes über meine Sendequalität und mein Programm...“.

In der tat konnte sich dieses sehen lassen. M. legte auf seine Scheibe alle Spitzen des Folk-, Jazz-, Classic- und Softrock. Barclay James Harvest, die Moody Blues, die Animals, Richard Schneider, Klaus Schulze Instrumental, Rick Walkman, den Softrock mit „The six wives of Henry the Eights“! Nun ja, happy days sind ab und zu auch here again! Er sendete jeden 3. Sonntag im Monat. Seine Antenne ragte hoch über drei Hannoveraner Hochhäuser in den Himmel, dessen Heerscharen ebensowenig Kenntnis nahmen wie die postalischen Streitkräfte auf niedersächsischer Erde.

In der verbleibenden Freizeit las M. seine Klassiker. Horaz ist für ihn „sehr informativ“, Tacitus „zu wenig emotional“. Der Stoiker Seneca und der Genußmensch Petronius sind seine liebsten Autoren. Platon liest er in Deutsch und Griechisch.

Schade, daß die alten Herren schon so lange tot sind, sie wären ihm sicher in den Arm gefallen, als er erneut zum Lötkolben griff und anfang, einen 50-Watt-Kurzwellensender Seele und Leben einzuhauen.

Tacitus allerdings hätte sich in seiner Meinung über die Germanen bestätigt gesehen: denn Armin ...griff nicht nur zum Lötkolben, sondern wie Weiland, der Cherusker, auch zu Pfeil und Bogen. Damit schoß er seine KW-Antenne hoch in die rauschenden Wipfel der stattlichen Bäume im staatlichen Forst Winkelsett im Bremischen. Jetzt ertönte es auch an schönen Nachmittagen „This is ar-dschi-eih...“ von Winkelsett bis Helsingborg und Leipzig.

Es bedurfte keines Orakels von Delphi, um den Altphilologen mit seinem jugendhaften Charme und seiner lausbübschen Penälermentalität weiszusagen, daß nunmehr seine Tage um so gezählter sein würden, je weniger er seine Sendestunden zählte...

Heute weiß er: „Hätte ich nur eine oder anderthalb Stunden gesendet, wäre ich nie geortet worden...“.

Er aber sendete im Rausche der Musik und der Verückung drei, vier, ja wohl auch mal sechs Stunden!

Peilantennen haben lange Ohren! Längere als die Häschen im Wald bei Bremen!

Fortsetzung folgt!

Quelle: R. Palma, „DIE DEUTSCHEN KURZWELLENSTATIONEN 1970-1978“.

Jahresrückblick 1997

„Mit der Free-Radio-Szene geht es unaufhaltsam voran“, schloß Björn Quäck seinen Rückblick im Update 96 (Vogelfreies Radio). Durchforstete man aber die **Free Radio Infos** des Jahres 1997 hatte es den Anschein als hätte sich der Autor obiger Zeile zu früh gefreut: Streitereien und Diskussionen über Fake-Stationen, die Unlust der Hörer, lange Postlaufzeiten und so weiter bestimmten – zumindest oberflächlich betrachtet, die „Berichterstattung“ der FRI. Naja, bereits Björn Quäck hatte seine Äußerung eingeschränkt: „Zumindest zahlenmäßig“. Und außerdem war es ja nicht ganz so schlimm.

Das Jahr '97 brachte dem FR-Hörer nämlich auch zahlreiche neue Stationen, obwohl man bemerken muß, daß nur wenige dieser Sender wirklich neu waren. Da gab es Comebacks, „Splitterstationen“ und viele Joint Ventures. Das neue Jahr begann dann auch gleich mit Radio *PeTiNo*, einem Joint Venture von *Perfekt*, *Dr. Tim* und *Nordsee*. Der reparaturbedürftige Sender von *R. Perfekt* war dann später auch Auslöser für *Radio No Name*, bei dem sich zu der *PeTiNo-Crew* dann noch *R. Tonair* und Techniker *Torenvalk* gesellten. Getarnt als QSO zogen im Mai *R. Delta*, *R. Obelix*, *Zender 224* und *R. Benelux* auf das Band. Gesendet wurde aber eigentlich aus dem Spaceman-Studio, da das „Alleinsenden“ bzw. „-trinken“ ja auch zu langweilig ist.

Ebenfalls nur über einen Sender zu hören waren *IMR*, *Sparks*, *Stardust*, *Flamingo*, *Zuidsee*, *Natalie*, *Francis Drake* und *Radio Wonderful* mit *Radio Friendship*, was aber wohl eher daran lag, daß es in dieser Gruppe etwas an Hochfrequenzerzeugern mangelte. Dies machte den beteiligten Stationen aber nichts, und so bekundeten sie – mit oder ohne ihre „Friendship“.

Ein weiteres Projekt startete erst Ende des Jahres: bei *Radio Project One* gehört allerdings der eigene Tx dazu. *Radio hinter der Weißwurstlinie* machen *Star Club Radio*, *Free Willy*, *Radio Orchid* und *Freestyle Radio*. Die letztgenannte Station wurde erst 1996 gegründet, verbarg allerdings 2/3 der alten *SCR-Crew*, die jetzt mit Blues und Hardrock antritt.

Wie die größte deutsche Sendekooperative meldete sich auch die europäische an zwei Wochenenden im Jahr zu Wort. *Level 48* erhielt trotz tagelangem Senden im Juni (6.6.-8.6. mit Unterbrechungen) aber nur 50 Empfangsberichte. Und besser sah es auch bei den meisten anderen Stationen nicht aus. Die Hörer hielten sich bedeckt, schrieben nicht oder nur in Formularen, beteiligten sich nur selten an Programmpunkten wie Flohmarkt oder ähnlichem und selbst besser machen wollten sie es auch nicht, wie *Radio Benelux* und *CWR* bei ihrer erfolglosen Nachwuchssuche feststellen mußten. Zu diesem Thema meldete sich auch *Laguna-OP* „Andrew Scotch“ (O-Ton Dr. Tim). Er forderte in einem Leserbrief die Hörer auf, sich mehr Mühe zu geben, beklagte die QSL-Geier und erwartete persönliche Zeilen. Und dieser Leserbrief war ja auch irgendwie zutreffend, aber die Tatsache, daß er von jemandem verfaßt wurde, der nicht gerade durch beste Bestätigungsmoral geschweige denn durch mühevoll gemachte Sendungen auffiel, zeigte dann auch Gründe für die wenig interessierte Hörschaft.

Das hatten auch andere bemerkt: klar, die Hörer stehen nicht mehr auf Anspruch und wollen nur noch „leichte Kost“, trotzdem sollen auch die OP's nicht vergessen, wie es früher einmal abging. Da sei die Szene interessanter und mehr los gewesen. So solle man sich doch auch mal die Frage nach der Qualität der eigenen Programme stellen, denn die Hörerpost sei ja nicht alles!

Auch *Radio Orchid* rief zum Nachdenken und zu mehr Einigkeit untereinander auf. Damit sprach Sigi S. das leidige Thema der Fake-Stationen an. Nach *Level 47* und der Verarschung von *Joystick* mußte dann auch *Radio Benelux* herhalten. „Lahme Ideen“ kommentierte Frank, der nach seiner Hochzeit im März nun plötzlich „Markert“ hieß, *Joystick* sendete mit *Radio Freudenstab* eine Persiflage auf die Persiflage und *Benelux* brachte flugs eine Sondersendung. Und alles war wieder gut?! Ich hoffe es zumindest und will sagen: bleibt ruhig, kein Grund sich aufzuregen! Aber wehe einer bringt 'ne Verarschung von Free Willy...! Nun ja, aber ein Nachgeschmack blieb doch, denn *Radio Torenvalk* hatte genug von den Streitereien und kündigte seinen den Abschied von der KW an.

Aber da war ja nun auch noch mehr als dämliche Verarschungsprogramme und langweilige QSO's: Arbeiterlieder und Ostdeutsche Songs von *Radiostanzija Wostock*, 80 Jahre Oktoberevolution bei *Freestyle*, Elvis-Specials von *SCR* und *RFW*, monatliche DX-Sendungen der *FRI*, Programme zum Thema Pressefreiheit von *IMR*, witzige Sendungen von *Radio Bubenfunk*, einer kirchlichen Jugendgruppe, angebliche NL-Amateursender mit Postfach in 123 Lassman und Bauanleitungen zum Seesenderbau von *Radio Seesender-AG* (man nehme ein Schlauchboot...). OP's, die ihren Sender

plattfahren, Chefredakteure, die 'nen Schreck bekommen, weil man sie beim Schwarzfahren im *IntercityNight* erwischt und Pechvögel, die 200km durch Deutschland kurven, um dann feststellen zu müssen, daß sie den Quarz vergessen haben. Jene Pechvögel verdrücken sich dann lieber nach Italien und lösen da dann Erdbeben aus. Oder war das doch nicht Chris und er steckt doch „nur“ hinter *Radio San Marino*?

Mehr Glück mit dem Nachwuchs als *CWR*-Chris und *Benelux* (s.o.) hatten da übrigens wohl die Stationen in den Nachbarländern: *Radio Mario* brachte einen 18jährigen zu Gehör, der mit Radio West ein gutes Programm und interessante Musikauswahl bot. Ebenso *R. Flamingo* und *R. Raven International*, die über die Relaisender *IMR* bzw. *R. Pandora* den Weg in unsere Empfänger fanden. Ebenfalls via *IMR* kamen Kinderprogramme noch von *Radio Sandmann*.

Radio Pandora war zudem für das Senden von einigen Überseepiraten zu haben. *R. Airwolf* oder *Radio Free Massachusettes* waren von dort zu hören, außerdem über andere Relais kamen unter anderem *Radio 2* („we are not Number One, but we are going to have some fun“; Quelle: Schöch), und *Radio USA*, die Weihnachten gleich 24 Stunden zu hören waren. *KIWI* dachte trotz Ankündigung nicht ans Aufhören und war so neben Relais auch direkt aus dem Land der Kiwis zu hören.

Andere Stationen konnten nicht einfach so weitermachen, da die Post klingelte. Heimgesucht wurden vor allem zahlreiche niederländische UKW-Stationen, so auch *Free Radio Maker*, der zuvor noch auf KW gehört werden konnte. Die Sendeausrüstung von *R. Free London* hielten Straßenarbeiter für eine IRA-Bombe. Nachdem 2 Stunden die benachbarte Autobahn gesperrt wurde, löfete das Sprengkommando das Geheimnis und die Meldung ging durch die Medien. Die Betreiber hielten sich allerdings an einem anderen Ort auf, so daß *RFL* dank einiger Ersatzsender bereits wieder gehört werden kann. Der Raid und die vorherige Zerstörung der Technik durch Kinder führten aber dazu, daß die Relaisgebühren erhöht werden mußten. In der zweiten Jahreshälfte erwischte es dann auch *Radio Mariquita*.

Zum wiederholten Mal hatten im Januar auch die *Farmers from Holland* ein Treffen mit der Post, die dann auch gleich zum Kaffeeklatsch eingeladen wurde. Am 25.1. waren sie aber schon wieder „on air“. Bereits die ersten Testsendungen nahmen die Frequenzen zwischen 6280 und 6310 in Beschlag, so daß man das ansonsten sehr erfolgreiche Comeback von *Passion Radio* plättete, und im Anschluß mußten auch noch andere Stationen herhalten. Auch im 76mB das gleiche Spiel: hier splittete man unter dem Namen *Radio Blue Star*. Hinweise auf diesen etwas zu groß angelegten Angriff auf Frequenzen, die eigentlich nicht nur den Bauern gehören, stießen im Land des Käses und der Tomaten auf taube Ohren. Das gleiche passierte mit mehreren Anfragen auf die Beantwortung der Hörerpost. Immerhin hatte man ja auf die 1. Sendung an die 200 Empfangsberichte erhalten! Das war den Tomaten-Farmern aber wohl zu viel Schreibkram, denn man sicherte später zu, die Beantwortung nachzuholen, allerdings gelte dies nicht für die Briefe, die die erste Sendung betrafen. Die Ausrede, daß ohnehin nur die Hälfte der Briefe Rückporto enthielten, veranlaßte so manchen zum Schütteln seines Kopfes.

Gleiche Bewegung war dann ebenfalls vielfach im November zu sehen, als man nun plötzlich die *Farmers* auf zwei Frequenzen hören konnte. „Poor boys...“ kommentierte die SRSnews, wurde doch sogar das 2. Programm auf 6280 kHz vom Hauptsender gejammt. Andere vermuteten eines der berüchtigten Fake-Programme hinter den mehrfachen Aussendungen. Eindeutig geklärt ist das aber noch nicht, zumal das Programm ziemlich authentisch klang. Im Dezember flatterten dann die ersten Empfangsbestätigungen aus Holland in die Briefkästen und andere Sender zogen erfolgreich auf die Nachbarfrequenzen, um sich dort einem kleinen Kräfteressen zu stellen.

Neben der eben schon kurz angesprochenen Rückkehr von *Passion Radio*, die im Februar nach etwa 6 Jahren der KW-Abstinenz lief und gut bei den Hörern ankam, konnte man im April einen Sender hören, der bereits seit 17 Jahren nicht mehr aktiv war, *European Music Radio* ein Ableger vom *FRSH*. Im Oktober feierte man dann den 20. Geburtstag und kündigte an, bald auch mit eigenem Sender aktiv zu werden. Ebenfalls im Oktober feierte man die 17 Jahre, in denen *EMR* nicht, dafür aber *FRSH* zu hören war.

Radio Pandora feierte dagegen noch einen „Babygeburtstag“ (nämlich den 2.), dafür aber auch mit Unterstützung von *Starshine Radio*, *Fusion* und *Free Willy*.

14 Jahre wurde *Radio Waves*, das via *IRRS* feierte. Um diesen kümmerte sich inzwischen Stevie von *Radio Sparks*, der unter dem Namen *Radio 510 International* das heruntergekommene *SWR*

Radio Gloria International

Deutschlands meistgejagter Ätherpirat: ein Gymnasiallehrer für Latein und Theologie! Der Chef des Piratensenders Radio Gloria International Armin M. lehrte tagsüber lateinische Grammatik und katholische Religion und sendete auf Welle von Radio Moskau ein selbstgemachtes, superheißes Pop- und Rockprogramm! Lesen Sie die unglaubliche Story von RGI und seinem Chef, der wie kein zweiter Ätherpirat von Deutschlands Funkfahndern gejagt wurde!

Der ungewöhnlich hochgewachsene Mann mit der Beethovenmähne und den schlacksigen Bewegungen eines großen Jungen begegnete mir zum ersten Mal in den Studioräumen von Radio Luxemburg, als ich vor wenigen Monaten von ihm zu einem Live-Gespräch über Probleme des CB-Funks eingeladen worden war.

Er stand hinter Oliver, dem Moderator meiner Sendung und nannte seinen Namen fast schüchtern: Armin M. Ich blickte in sensible Augen und hörte die ruhige, kultivierte Stimme eines hochgebildeten Mannes. „Ich bin Altphilologe, ein Theologe, aber es geht nicht um mich. Ich bitte Sie, am 22. Juni nach Hannover zu kommen. Ins Gericht, Zimmer 323...“. Er bemerkte meine Verwunderung und fuhr hastig fort: „Ein junger Postbeamter vom Funkkontrollmeßdienst ist angeklagt. Er soll, als er uns angepeilt hatte, verückt meiner Sendung gelauscht und, statt mich anzuzeigen, auf die nächste Ausstrahlung gewartet haben“. Ich lachte so laut, daß der Tonmeister in seiner schalldichten Kabine verzweifelt die Hände rang.

„Ob Sie's glauben oder nicht“, beschwor sich M., „der Junge ist nicht schuldig. Aber er wurde bereits strafversetzt. Seine Kollegen ächten ihn. Und jetzt soll er noch vor dem Strafgericht fertiggemacht werden...“. Ich sagte: „Okay, ich werde nach Hannover kommen, aber erst erzählen Sie mir Ihre Geschichte“.

Hier ist sie (wenn ich sie richtig verstanden habe):

Vor 35 Jahren wurde er in Dresden als einziger Sohn eines berufstätigen Lehrerehepaares geboren. Ein prima Schüler, der sich früher als andere an dem logischen Aufbau der lateinischen Sprache begeisterte und erst mit 16 Jahren den Weg zur Elektronik fand.

Damals las er das ausgezeichnete Buch von

Martin Selber „Mit Radio, Röhre und Lautsprecher“, erschienen im Ostberliner Kinderbuchverlag und begeisterte sich am „Übersetzen“ von Schaltzeichnungen ebenso wie am Bau eines lateinischen Satzes.

Besonders die Zeichnung 13 des Buches hatte es ihm angetan. Da gab es eine Schaltung für ein Audion. Armin M. lernte löteten.

Er trat in die Gesellschaft für Sport und Technik ein und belegte einen Kurs in HF-Technik. Er durchstöberte das VEB-Funkwerk in Dresden und trug sich mit dem Gedanken, Hochfrequenz-Ingenieur zu werden.

Doch da kam die Flucht mit den Eltern, der Anfang im Westen und das Abitur und Studium in München. Der Wechsel von einer Welt in die andere hatte den jungen Grübler noch sensibler gemacht, er stürzte sich in das Studium der Religionsphilosophie.

Es dauerte lange bis ihm die alte Audion-Schaltung wieder in die Hände geriet. Er bastelte damals eigentlich ohne Ziel, bekam irgendwann einmal die Röhre 1625 und mußte bei der Akribie des Lateiners sehr bald zu der Erkenntnis kommen, daß er damit einen Sender besaß. Er entwickelte eine Oszillatorstufe (EL 95), nun ja, und da war man schon bei einer Reichweite von gut 30 Kilometern.

Aber Armin M. vergaß das verbesserte Audion wieder und widmete sich seinen Studiengängen, seinen Prüfungen und war eigentlich ganz weit weg von Wunsch und Absicht, ein Ätherpirat zu werden. Eine bürgerliche Karriere war dem gescheiterten Jungpädagogen sicher. Doch dann kamen die Beatles und die Rolling Stones. Mit ihnen kam die Kommerzialisierung einer Musik, von der M. und seine Generation mehr erhofften als sie ihnen geben konnte.

Er protestierte gegen die „Rundfunkmache“, die seiner Meinung nach eine gute und progressive Musik unterdrückt und sich damit also undemokratisch, also ungesetzlich benimmt...

Er stellt eigene Programme zusammen, kauft in aller Welt Schallplatten und schuf sich ein Musikarchiv von weit über 6000 Singles und ungezählten Langspielplatten. Er diskutierte nächtelang mit Gleichgesinnten und Gegnern und immer wieder drängte er: „Es gibt eine bessere Musik, eine, die viel zu schade ist, um vermarktet zu werden...“.

Platzierungen Free-Radio-Kontest 1997/98

Teilnehmer	Ort	Punkte	Platz	Preis
Klaus Fuchs	Idar-Oberstein	2920	1	1 T-Shirt 1 Weltempfänger-Buch
Maik Köhler	Neugattersleben	2650	2	1 Scanner-Buch 1 Logbuch
Manfred Bredow	Hartmannsdorf	1420	3	1 T-Shirt 1 Logbuch
Klaus Winter	Heidenheim	730	4	1 T-Shirt
Axel Röse	Neuss	660	5	1 T-Shirt
Ralf Dallek	Bad Salzuflen	610	6	1 T-Shirt
Ingo M. Lehmann	Gelsenkirchen	600	7	1 Vogelfreies Radio
Jens Adolph	Leipzig	530	8	1 Vogelfreies Radio
Siegfried Heimbrock	Recklinghausen	460	9	1 Vogelfreies Radio
Achim Brückner	Detmold	440	10	1 Abkürzungs-Fibel
Michael Kleffel	Meiningen	420	11	1 Buch <i>weltweit Radiohören</i>
Erwin Winter	Heidenheim	410	12	1 Buch <i>weltweit Radiohören</i>
Markus Büsch	St. Katharinen	280	13	1 Caroline-CD
Dieter Schulz	Gelsenkirchen	280	14	1 Oldie-CD
Klaus Köhler	Oberloquitz	260	15	1 Abkürzungs-Fibel
Hans Gosdschan	Cottbus	160	16	1 Art-Mousepad
Peter Reich	Rangsdorf	140	17	1 Logbuch 1 Tape „Radio Pasteur“
Nicolas Eramo	Buenos Aires, ARG	120	18	1 Logbuch
Gabriel I. Barrera	Buenos Aires, ARG	120	18	1 Logbuch
Patric Robic	Leibnitz, AUT	90	20	1 Logbuch
Tim Meuter	Steinhude	60	21	1 Logbuch
Brigitte Wolff	Hemer	60	21	1 Logbuch
Reiner Schneider	Grefrath	30	23	1 Logbuch

Anlaßlich des Stationsgeburtstages gab es am 22.02.1998 eine große Geburtstagssendung, zu hören waren zahlreiche Moderatoren verschiedener FR-Stationen aus Europa.

Folgender „Programmplan“ war für die Sondersendung aktuell, hierfür gibt es auch nach Mitteilung von Mister Charlie eine spezielle QSL-Karte:

0900-0930 Radio Tonair
0945-1000 Radio Nordsee International
1015-1045 Radio Torenvalk
1107-1130 Radio Driland
1145-1205 Radio Dr. Tim, die restliche Sendezeit wurde von Mister Charlie selbst übernommen.
Sendeschluß war gegen 1220 UTC.

Kontakt: Radio Perfekt, Postfach 1732, 48578 Gronau

Radio Pipeline

Hier gehen die Meinungen weit auseinander. Heißt es hier, es sei alles nur Illusion, spricht man woanders von einer langen Leitung, die echten Pipeline-Charakter habe...

Fakt ist, daß der Pipeline-OP wohl nicht daran denken wird, seine noch fälligen Empfangsbestätigungen zu verschicken, auch Erinnerungsschreiben an Ron White hatten in der Vergangenheit keinen Erfolg.

Entgegen der in der **FREE RADIO INFO**, Ausgabe 38 gemachten Aussage, daß SCR-OP Roy Clark die Beantwortung übernehmen würde, kann dies wieder demüthigt werden. Clark war lediglich für die Bearbeitung der Pipeline-/Illusion-Reports zuständig, die anlaßlich der Sondersendungen von Radio 21 International am 21.12.97 liefen.

Für den März wurde eine Sendung von Radio Illusion angekündigt, Angabe versteht sich natürlich „ohne Gewähr“.

Radio Project One

Knapp 40 Empfangsberichte gab es für die Eröffnungssendung im Januar, und zwischenzeitlich war das Team von Project One weiter auf der Suche nach neuen Mitarbeitern.

Die erste Zusage gab es von Rolf Kern (Radio RTN), auch Radio Bremen zahlt demnächst wohl zum festen Stamm der aktiven Mitglieder.

Weitere Kontakte sind in Arbeit, voraussichtlich wird die nächste Sendung schon vom komplett erweiterten Team präsentiert.

Kontakt via Ytterby.

Radio RTN

Rolf Kern hatte jede Menge um die Ohren, und so blieb die Hörerpost auf die bisherigen RTN-Sendungen ein wenig länger liegen als ursprünglich eingeplant. Regional für den UKW-Rundfunk wurde ein neues Sendekonzept ausgearbeitet, dann kam die Fertigung neuer QSL-Karten hinzu.

Zwischenzeitlich ist aber wohl alles erledigt – und man widmet sich den neuen Dingen!

Pläne hat man sicherlich eine ganze Menge. Lokal geht es auf UKW weiter, und die Kurzweile hat sich nach anfänglichen Schwierigkeiten auch mit dem RTN-OP angefreundet. Die anfänglichen Probleme mit der Technik hat man nun im Griff und plant in der Zukunft, die Sendeleistung zu erhöhen. Rund 60 Watt will man maximal in Zukunft in die Luft bringen, zweigleisig läuft man zudem über den IRRS. Rolf wurde hier wieder schwach, teilte der **FREE RADIO INFO** jedoch mit, daß es maximal drei Sendungen für das laufende IRRS-Jahr geben soll.

Kontakt via Wuppertal.

Radio San Marino

Jede Menge Wirbel gab es um diese Station, die ihren Sendebetrieb zwischenzeitlich einstellte.

Angeblicher Standort war die Republik San Marino, ein Radioland, daß schon seit Ewigkeiten aus der ITU-Liste verschwunden ist. Örtliche Behörden griffen bei der letzten Aussendung ein,

Die Logliste, incl. Update

31.12.1997:

2210	3907	RKI	4	
2215	3931	TAR	1	rave-mx

1998

01.01.98:

0100	3931	TAR	1	
0100	3945	Subt. Sounds	4	USB
0855	3930	LHH	2	
0855	6220	LHH	3	
0900	6277	WMR	3	
0900	6285	Spaceman	4	
0930	6266	UK Radio	3	
0954	6255	X 20	4	loop
1013	3910	Mr. Roberto	4	
1014	6244	JRR	2	
1015	6236	BRI	3	// 7359
1015	7359	BRI	4	// 6236
1035	6280	LHH	1	
1035	6295	Driland	4	
1153	3936	Mickey Mouse	3	
1230	6271	Perfekt	4	
1230	6245	Ridiculous	4	
1705	3920	WMR	2	LSB, // 6277
2230	3925	Borderhunter	2	QSO

02.01.:

0815	3930	LHH	2	
0815	6220	LHH	3	
1130	6277	WMR	3	
1130	3920	WMR	2	
1143	6287	UNID	4	only 4 minutes
1610	3910	Blue Star	4	
2001	3985	Casablanca	2	USB

03.01.:

0815	3930	LHH	1	
0815	6220	LHH	3	
0924	6276	UNID	2	not Orion
1033	6275v	The Big O/Orion	3	not stn. On 6276
1201	7120	510 International	4	
1301	7120	Casablanca	4	
1355	6235	UNID	2	mx, only 3 minutes
1520	3910	UNID	4	arab-mx
1615	3910	Blue Star	4	testing

04.01.:

0815	3930	LHH	2	
0815	5805	RFL	3	
0815	6220	LHH	3	
0820	6275	Orion	3	
0900	3920	Daiwa	3	
0930	7306	Europe	3	USB, Relais
0930	7484	Marabu	2	
0945	6300	Farmers	4	9+30 dB, +/- 10 kHz

In naher Zukunft wird Radio Free Willy auch über ein Relais in Südamerika zu hören sein, im Gegenzug übernimmt Free Willy die Ausstrahlung eines seltenen Piraten aus Südamerika. Bei der Einweihung des Freestyle-Studios gab man sich im Suff auch ein Versprechen. Siggi S. von Radio Orchid moderiert demnächst ein RFW-Programm mit russischem Hardrock, dieses Programm wird über den Orchid-Sender ausgestrahlt. Probleme gab es am 01. März 1998. Zuerst gingen die Batterien vom Walkman in die Knie, die auf Tape vorproduzierte Sendung eierte vor sich hin, kurze Zeit später dann vorläufiger Sendeschluß. Einige Policeofficer führen langsam vor sich hin und prüften kritisch die Umgebung... Alternativ ging es dann rund 90 Minuten später weiter, Free Willy zog auf seine alte Hausfrequenz 6282 kHz. Kontaktanschriften sind Wuppertal und Ytterby.

Frequenznutzung im 48m-Piratenband

Erinnern wir uns: Sendetechnik auf den Schiffen wurde schon vor längerer Zeit aufgewertet, schon lange arbeitet man nicht mehr auf der Kurzwelle, Norddeich Radio stellte vor einigen Jahren seine Dienste ein. Die ITU ist wiederum für einen Rückschritt verantwortlich, denn das komplette 48m-Band dient nur zur Übertragung von u.a. Faxeassendungen, die vom Schiffsverkehr genutzt werden können. Gravierend fallen die Störungen im Bereich 6250 kHz auf, doch auch die anderen und beliebten FR-Frequenzen waren in den letzten Wochen eher schlecht als recht zu arbeiten. Leerträger, die just mal eben 20 kHz abdecken sind keine Seltenheit. Aktuelle Informationen zu den Frequenzbelegungen können via FRI-Hotline erfragt werden.

IRRS Milano

Vorher geht es weiter mit Radio 510 International, wenngleich Stevie über Programm-Mangel für die Monate März und April klagte. Vorgesehen ist für das laufende Jahr noch eine Sendung von Record Radio, einer Station aus Deutschland, zudem durchforstet. Stevie in nächster Zeit wieder mal die USA – und macht sich dabei auf die Suche nach weiteren interessanten Projekten

KING Shortwave

Seit Monaten schleicht besagter UNID durch die Loglisten, selbst die Kollegen der SRS News tun sich ein wenig schwer damit, wer da fast an jedem Wochenende, just unterhalb der Farmers, eher schlecht zu hören ist. Seit Monaten auch das ständig gleiche Spiel. Während die Musik zum Teil brauchbar zu empfangen ist, schneidet die Sprache immer etwas dünner ab. Endlich die Stationsansage – und dann das berühmte Fading... Fakt ist, daß diese ominöse Station fast an jedem Wochenende mit Drift irgendwo zwischen 6293 und 6297 kHz zu finden ist – freie Frequenz und Farmers-freie Zone vorausgesetzt. Zuletzt war auf dieser Station verstärkt KING Shortwave aktiv, dies könnte auch zu den Splittern passen, die man teilweise aus der ID herauskramen konnte. Wer kann bei der eventuellen Auflösung helfen, hat diese Station in den letzten Monaten schon mal gehört? Infos bitte an das Postfach der **FREE RADIO INFO** in Dortmund.

Kostenexplosion in den Niederlanden

Immer mehr Stationen in den Niederlanden sind postalisch nicht mehr zu erreichen. Grund dafür ist eine drastische Erhöhung der Nutzungskosten für Postfachinhaber. Nach vorliegenden Informationen verlangt man nun einen jährlichen Beitrag von 250 Gulden. Bleibt abzuwarten, wie sich die Situation in den Niederlanden entwickeln wird. Empfangsberichte an derzeit heimatlose Stationen sollte man erst mal „auf Seite“ legen, denn die „Amateurs“ sind derzeit damit beschäftigt, eine für die Hörer zufriedenstellende Lösung zu finden. Vielleicht setzen sich ja Sammelpostfächer durch, wie sie zum Teil in Deutschland üblich sind.

1245	6300	Farmers	4	splitting
1301	7120	Eurorock	4	
2045	3905	Blue Star	3	
2134	3900	UNID	2	USB, mx
2200	3910	UNID	2	Caroline-Tapes
18.01.:				
0740	3930	LHH	2	
0740	5805	RFL	4	
0740	6270	Torenvalk	4	
0740	6275	RFL	4	
0755	6219	LHH	2	
0846	6257	RMGP	4	QSY
0854	6259	RMGP	4	QSY
0858	6210	Freestyle	3	
0859	6233	RTN	3	
0902	6285	Momingstar	4	
0925	7500	Internazionale	3	
0930	7339	RMGP	4	
0940	6300	Farmers	4	
1015	6233	Joystick	2	
1030	6399	UNID	4	Polkas
1130	6266	UK Radio	1	
1130	6267	Pacman	3	QSO
1136	6270	Ridiculous	3	QSO
1138	6270	Torenvalk	4	QSO
1140	6270	Momingstar	3	QSO
1144	6271	perfekt	4	QSO
1205	5830	Ozone Int.	1	
1210	6210	Pamela	2	
1215	6250	Y 2 Zero	4	
1401	7120	Eurorock	4	
1440	5830	Radio USA	2	
23.01.:				
2001	3985	Waves	4	USB
24.01.:				
0830	6219	LHH	2	
0945	6298v	UNID	1	KING???
1003	6265	Station Titanic	2	USB, cq-call
1007	6267	Station Titanic	3	cq-call
1200	7120	Joystick	4	
1301	7120	Waves	4	
1530	3937	Mickey Mouse	2	testing
1705	3930	LHH	2	
2225	3920	Dr. Tim	3	birthday-px
25.01.:				
0004	3920	Spaceman	4	jamming Dr. Tim, only short
0800	3930	LHH	1	
0800	6219	LHH	2	
0800	6275	EMR	4	
0831	6239	Cochiguaz	4	
0844	6270	Torenvalk	4	
0850	6270	Dr. Tim	4	birthday-px
0855	6262	Dr. Tim	3	only short
0855	6251	Star Club Radio	4	with FRI-px
0855	6245	Pandora	3	
0855	6239	Cochiguaz	3	

Erschwerend kommt vielleicht hinzu, daß bei dieser Station fast ausschließlich Musik gespielt wird, auf Ansagen verzichtet man wohl.
Zu erreichen ist die Station über das Rueil-Postfach in Frankreich.

CWR

Nachdem Chris Ise mit Radio San Marino International allerlei Verwirrung stiftete, meldete man sich am 01.03.98 mit CWR zurück. Beobachtet wurde die Station gegen 0845 UTC auf 7480 kHz, das Signal war recht brauchbar. Unklar ist, ob RR's bestätigt werden, da es im Vorfeld hieß, daß nur Antworten per Email erwünscht sind.

Radio Diamond

Eigentlich stellte diese deutsche Station schon 1988 den Sendebetrieb ein. Ron Wood und Co. starteten damals im Jahr 1985 mit verschiedenen Relais- und Eigenausstrahlungen, dann kehrte wieder Ruhe ein.

Am 25.01.98 feierte man das Comeback der Station. Radio Diamond war zurück und wollte den Freaks auf der Kurzwelle mal zeigen, wie man „richtig Radio macht“.

Bleibt abzuwarten, wie sich die Sache entwickelt.

Empfangsberichte sind sicherlich auch von Interesse für diese Station und können an das Wuppertal-Postfach geschickt werden.

Radio Dr. Tim

Fünf Jahre und noch kein bißchen Leise...

Am 24./25.01.1998 feierte der Rundfunkdoktor erst mal Geburtstag. Die 76m-Sendung am 24.01. wurde live gefahren, während man am 25.01. auf diversen Frequenzen, demnach auch über verschiedene Sender, zu hören war.

Bestätigt wird die Sondersendung mit speziellen QSL-Karten, gleich fünf verschiedene Motive stehen zur Auswahl. Ich habe meine aktuelle Karte schon und kann nur sagen „saustark“...

Empfangsberichte bitte via Postfach in Wuppertal.

East Coast Holland

Nochmals der Hinweis, daß die Station derzeit über kein eigenes Postfach verfügt. Eine Weiterleitung der Berichte via Voice of the Netherlands ist auch nicht mehr möglich, da auch hier das Postfach durch den Stationsbetreiber aufgelöst wurde.

East Rock Radio

Rock und Pop aus der Zeit der 70er und 80er, und dieser kommt zudem noch aus der ehemaligen DDR... Diese neue Station feiert am 29.03.1998 via JRR ihre Premiere und hat auch schon weitere Sendetermine ins Auge gefaßt.

Zu erreichen ist East Rock Radio über das Postfach der **FREE RADIO INFO** in Dortmund.

European Music Radio

Nach langer Zeit des Schweigens ist dieser FRSH-Ableger nun recht regelmäßig auf der Kurzwelle zu hören.

Nach der Ausbebung im Jahr 1980 wurde es ruhig um E.M.R., nur sporadisch gab es einige Sendungen via Relais. Im Jahr 1996 meldete man sich mit ersten Testsendungen zurück, die Aufnahme der regulären Programme erfolgte im Jahr 1997.

Die bisherige „Ausbeute“ an Hörerpost war wohl recht positiv, Empfangsberichte gab es aus allen teilen von Europa.

1045	6239	JRR	2	
1045	6210	UNID	2	nonstop-mx
1135	5830	UNID	2	C&W
1200	6252	Star Club Radio	3	
1205	6211	Tim/Tonair/Perfekt	4	
1245	6210	Pamela	3	
1255	5830	Ozone Int.	2	
1355	6210	Dr. Tim	3	QSO
1401	7120	IMR	4	
1404	6280v	VotN	3	QSO Titanic/Dr. Tim
1412	6284v	VotN	4	QSO
1420	6280	Diamond	4	QSO, QSY 6285
1421	6286v	Station Titanic	3	QSO
1500	7120	Breakdown	3	
1635	3919	Union Radio	4	with phoneline
07.02.:				
0800	6219	LHH	3	
0905	6259v	Brigitte	3	birthday-px
0915	6285	Morningstar	4	testing
0920	7306	Europe	4	USB, Relais
1001	7120	IMR	4	only short
1032	6260	Morningstar	2	QSO
1040	6280	3-Bander & VotN	4	QSO
1045	6280	Morningstar	3	QSO
1202	7120	Middle East	4	
1301	7120	TAR	4	
1315	6270	Radio Fina	3	ID tent, Latino-mx, Domin. Rep
1850	3930	LHH	2	
2230	3910	Mario/Mr. Roberto	3	
08.02.:				
0800	3930	LHH	1	
0800	6210	Marabu	4	
0800	6219	LHH	3	
0850	6239	JRR		
0850	6255	Pandora	3	
0850	6280	LHH	1	
0856	6280	Morningstar	4	with 5 watts, fine signal
0910	6475	Brigitte	4	ID tent
0915	5810	Benelux	4	testing
1001	6255	Radio Raven	3	
1010	6300	Farmers	3	later „better“
1010	6275	Torenvalk	3	
1015	6266	UK Radio	1	
1015	6239	BRI	2	
1045	6260	IMR	1	vy poor
1050	6255	Pandora	4	
1315	6245	Dr. Tim	2	birthday-px
1355	6252	Star Club Radio	4	QSO Dr. Tim
1401	7120	Middle East	4	
1420	6253	Brigitte	3	birthday-px
1501	7120	TAR	4	
1505	3910	Mario	4	
13.02.:				
2035	6219	LHH	3	
2035	3930	LHH	1	
14.02.:				

HINWEIS IN EIGENER SACHE:

Diese FRI-Ausgabe erscheint mit kurzer Verspätung und in erheblich abgespeckter Version!

Grund hierfür ist ein „Killervirus“, der kurz vor Redaktionsschluß meine Festplatte befiel und das komplette Betriebssystem nebst Textdateien zerstörte. Nach zwei Tagen Arbeit läuft der PC nun wieder unter Vorbehalt, aber mehr war nicht zu machen! Die Textdateien sind restlos zerstört und konnten trotz „Virenkiller“ und diverser Reparaturprogramme nicht mehr wiederhergestellt werden!

Diese „Notausgabe“ erhält daher alle Informationen, die kurzfristig noch abgerufen werden konnten, eventuelle Informationslücken sind nicht beabsichtigt und werden ggf. in der nächsten FRI-Ausgabe aufgefüllt.

Frank Markert

Radio 21 International

Für die erste und einzige Sendung dieser Station am 21.12.1997 gab es 130 Empfangsberichte von rund 40 Hörern, die zwischenzeitlich alle bestätigt wurden. Ausgestrahlt wurden von dieser Kontest-Sonderstation Sendungen von Radio Pipeline, Radio Metropolis, Radio Royal, Radio Toxicus, Radio Illusion, WGPO, Free Radio Germany, European Pirate Radio, Radio 21 International, Free Radio Info und Radio Hotel Amigo.

Empfangsberichte wurden zum Teil mit den originalen QSL-Karten bestätigt.

Radio 21 ist über das FRI-Postfach in Dortmund zu erreichen.

Alpha Lima International

Hierbei soll es sich laut Ansage der Voice of the Netherlands um eine neue Station aus den Niederlanden handeln. Gesagt wurde zudem, daß man über die Anschrift des FRSH zu erreichen ist.

Radio Am Meer-Land

Dieser UKW-Pirat aus Ostfriesland erhielt für seine IRRS-Sendung über 70 Empfangsberichte aus allen Teilen Europas. Auch in Zukunft will man über den IRRS mit RAML weitermachen, Pläne gibt es zudem für ein weiteres Projekt auf der Kurzwelle. Infos hierüber wurden allerdings noch nicht verraten.

Zu erreichen ist die Station über das Postfach der **FREE RADIO INFO** in Dortmund.

Radio Argus

Bei dieser Station gab es in der Vergangenheit diverse Probleme mit der richtigen Anschrift.

Erreichen kann man Radio Argus via 9, The Hollies, N 11 2 EA, Großbritannien.

Unter dieser Anschrift gibt es auch eine recht umfangreiche Stationsgeschichte.

Bislang gab es Sendungen oberhalb von 6300 kHz, zukünftig plant man auch 24-Std.-Dauersendungen auf 5835 kHz.

Regional kann man Radio Argus auf 1593 kHz empfangen, der FM-Service läuft auf 94.7 MHz.

1000	6290	Pandora	3	
1000	6266	UK Radio	2	
1031	6235	Y 2 Zero	2	
1155	6222v	Radio Pasteur	3	short test, ARG, via RFW
1205	6291	XTC	4	
1210	6239	BRI	2	
1210	5829	Ozone	1	ID tent
1225	5808	Ozone	2	
1233	5808	BBMS	3	german px, via Ozone
1320	5808	BBMS	3	E, selling tx
1340	6252	Star Club Radio	4	Beach Boys
1348	5808	WREC	3	US, Glen Hauser
1402	7120	Waves	4	
1410	5808	Ozone	3	
1413	5808	X-trem	3	via SRS
1502	7120	Marabu	4	
1520	3920	Mario	4	
1830	3925	Meteoor	4	QSO Jimmy
1838	3938	Blauwe Piraat	3	tent
28.02.:				
0815	6219	LHH	2	
0820	7306	Europe	4	with Joystick and others
1202	7120	Flamingo	4	
1205	6300	Farmers	4	testing modulation, splitting
1301	7120	Wonderful	4	
1515	6300	Farmers	4	testing
1900	3930	LHH	1	//6219
01.03.:				
0725	3930	LHH	2	
0730	5805	RFL	3	
0730	6219	LHH	2	
0735	6260v	Bremen	3	phoneline
0830	7306	Europe	4	USB
0830	7480	CWR	4	with breaks
0845	6239	Union Radio	3	testing
0845	6270	SCR/FRI	3	1 year DX-px, special px with
				Roy Clark & Frank Markert
0845	6295v	KING Shortwave	2	ID tent
0905	6280	LHH	1	ID tent
0945	6300	Farmers	4	
0945	6280	Morningstar	2	
1002	6250v	Free Willy	4	
1015	5815	TAR	2	testing
1030	3923	Select	2	tent
1058	3920	Jimmy	2	tent
1100	3921	Daiwa	2	tent
1140	3919	Union Radio	2	tent
1140	5828	Ozone	3	
1150	6239	JRR	2	
1205	6210	Pamela	3	
1217	5815	TAR	4	
1225	6282	Free Willy	3	alternative-px
1232	5829v	BBMS	3	german px
1401	7120	Flamingo	4	
1825	3925	Meteoor	3	QSO to sev. Stns
1830	3932	Victor	3	QSO

IMPRESSUM

Die **FREE RADIO INFO** erscheint alle zwei Monate im Selbstverlag. Der Einzelpreis pro Ausgabe beträgt 5,- DM, der Preis für ein Jahresabo beträgt 25,- DM.

Der Versand der **FREE RADIO INFO** erfolgt als Buchersendung (Inland) bzw. als Sendung zu ermäßigtem Entgelt (Ausland). Die postalischen Voraussetzungen für diese Versandform sind erfüllt.

Die anfallenden Gebühren sind in Bargeld, Briefmarken oder per Scheck zu begleichen. Abo-Gebühren sind im Voraus zu entrichten.

Für die Richtigkeit der Artikel übernimmt die Redaktion keine Gewähr, verantwortlich für den Inhalt ist der jeweilige Vorfasser bzw. Einsender.

Eine Haftung für unaufgefordert eingereichte Manuskripte erfolgt nicht, ebenso behält es sich die Redaktion vor, eingereichte Zuschriften oder Leserbriefe zu kürzen.

Redaktionsschluß ist, sofern nicht anders angekündigt, jeweils der 25. eines Monats vor Magazinherausgabe.

Kontaktanschriften:

FRI, Postfach 520112, 44207 Dortmund
FRI, Postfach 1136, 06201 Merseburg
FRI, Ostra Porten 29, S-44254 Ytterby

Hotline-Service:

Montag bis Samstag 2000-2200 Uhr Ortszeit
Sonntag 1000-2200 Uhr Ortszeit

Telefon/Fax 0203-494498

(FAX rund um die Uhr)

Die **FREE RADIO INFO** ist Mitglied in der **Arbeitsgemeinschaft Junge Presse NRW**, **Landesarbeitsgemeinschaft junger Medienschaffender**

Mitarbeiter in dieser Ausgabe:

Radio Benelux / Radio Orchid / Freestyle
Radio/Radio Schlitzohr/Radio Cochiguaz/
Radio Pasteur/Radio Blandengue/Free Radio of the Netherlands/SRS News/Martin Schöch/
Farmers from Holland/Radio Bubenfunk/Radio Project One/Paddelpastor und alle anderen Funkdienste, die hier einfach vergessen wurden.
Vielen Dank!!!

Ständige Mitarbeiter:

Loglisten:

Klaus Fuchs, Idar-Oberstein
Achim Brückner, Detmold

Internet:

Achim Brückner, Detmold

Anschriftenservice:

Martin Schöch, Postfach 1136,
06201 Merseburg
Martin vertreibt eine umfangreiche Anschriftenliste für 4,50 DM, diese Liste dient auch der **FREE RADIO INFO** als Grundlage und wird zudem regelmäßig aktualisiert.
Vertrieb nur über Martin Schöch, telefonische Adressauskünfte sind jedoch über die Hotline möglich!

Axel Röse, Ginsterweg 11, 41468 Neuss.

Axel vertreibt eine aktuelle Liste, die im Abstand von ca. drei Monaten erscheint. Grundlage für die Arbeit am Empfänger, denn es gibt Infos zu den DJ's, zur Frequenz und zur Bestätigungspolitik der Stationen.
Zu bestellen für 4,50 DM unter obiger Anschrift.

UKW-Piraterie „Buten und Binnen“:

M. B. aus Emden

DX-Corner:

Roy Clark, Star Club Radio



sowie Willy von Radio Free Willy (freie Mitarbeit).

RADIO PIPELINE



48 M ON SHORT WAVES

RADIO PIPELINE QSL RADIO PIPELINE QSL RADIO PIPELINE

Hiermit bestätigen wir OM Frank Markert
Dittfeldstraße 7
47179 Duisburg
die Richtigkeit seines Empfangsberichtes wie folgt:

Datum: 07. Juli 1996

Frequenz: 6252 kHz im 48 Meter Band

Zeit in UTC: 08.05 bis 08.30

SINPO: 43443

Empfänger: Sony-ICE-2001-D / Yaesu-ERT-7700

Vielen Dank für Deinen ausführlichen Empfangsbericht und Deinen Brief an unsere Free Radio Station Radio Pipeline.

Wir hoffen auch in Zukunft wieder einmal etwas von Dir zu hören.

Mit den besten Grüßen vom Radio Pipeline Team!

Vy 73, good DX and

FFFR!